



WLAN VOM FEINSTEN

Wie URANO die erfolgreiche Netz-Anbindung in der Coface Arena Mainz übernahm

Es ist eines der modernsten Fußballstadien Deutschlands: die „Coface Arena“ – Spielstätte des Erstligisten 1. FSV Mainz 05. URANO, offizieller Technologiepartner der „05er“, hat daran einen nicht unerheblichen Anteil.

Auch in der fünfzigsten Bundesliga-Saison (2012/2013) wollen Spitzenvereine und ihre Spieler die Meisterschale gewinnen oder einen europäischen Wettbewerb erreichen. Dafür wurden Spieler-Neuverpflichtungen mit einer Transfersumme von rund 200 Millionen Euro vorgenommen. Die 1. Fußball-Bundesliga ist ein Erfolgsprodukt und ein Millionengeschäft.

Ebenfalls mittendrin im Geschehen: Zuschauer und Journalisten. In der Coface Arena sahen in der Vorsaison annähernd 600.000 Stadionbesucher die Mainz 05-Heimspiele. Sie alle wollen in der rot-weißen Spielstätte vor, während und nach der Partie mit Getränken und Speisen versorgt werden. Die Journalisten benötigen optimale Arbeitsbedingungen, um das Geschehen auf dem Platz während des Spiels, in der Halbzeit oder nach dem Abpfiff kommentieren zu können.

60 getrennte Netze für hohes Datenaufkommen

Um bargeldlose Bezahlung oder sportjournalistische Berichterstattung abzuwickeln, braucht es ein hochleistungsfähiges WLAN mit drahtlosen Internet-Zugängen. Gemeinsam mit dem Partner Teldat (Nürnberg), schuf URANO dafür rund 60 getrennte Netze. Deren Verfügbarkeit auf dem immerhin 45.000 Quadratmeter Stadiongelände: bemerkenswerte 99,999 Prozent. Die Netze enthalten „redundante Verbindungen“. Dadurch werden bei einem Ausfall von Zuleitungen die anderen Netze und Verbindungen nicht unterbrochen.

ZITAT



„Der Profisport lebt auch von einer aktuellen Berichterstattung, welche eine verlässlich funktionierende technische Infrastruktur benötigt. Das Hochleistungs-WLAN in der Coface Arena garantiert den Journalisten in allen Arbeitsbereichen vom Pressekonferenzraum bis zum Fotografenbereich hinter den Toren hervorragende Arbeitsbedingungen. Auch Service, Catering, Stadion-Verwaltung, Telefonie und Payment profitieren von den WLAN- und LAN-Verbindungen. Dies sind vorbildliche Arbeitsbedingungen für die Bundesliga.“

Tobias Sparwasser,
Geschäftsführer Medien/PR bei Mainz 05

URANO Referenzprojekt

URANO, offizieller Technologiepartner der „05er“

Das gesamte WLAN-Netz vermag ein extrem hohes Datenaufkommen zu bewältigen. So können während der Spielhalbezeit Hunderte von privilegierten Benutzern gleichzeitig online sein – darunter Reporter und Fotografen. Rund 80 sogenannter „bin-tec Access Points“ im Innen- und Außenbereich des Stadions ermöglichen den mobilen Internet-Zugang. Insgesamt können in diesem Bauwerk 65.000 Endgeräte im Einsatz sein – vom Smartphone über Rechner bis hin zu den elektronischen Kassen.

„Dieses WLAN ist vom Feinsten, nach dem modernen Standard Wi-Fi zertifiziert und bietet eine optimale Funkabdeckung“, sagt Karsten Lippert. Der URANO-Senior Consultant leitete dieses anspruchsvolle IT-Projekt. Die größte Herausforderung bestand im immer enger werdenden Zeitrahmen. Aufgrund baulicher Verzögerungen konnte das achtköpfige URANO-Team erst Anfang Mai 2011 mit der Installation beginnen. Eigentlich sollte schon einen Monat vorher gestartet werden. Damit nicht genug: Andere Gewerke waren auf eine bereits funktionierende IT-Infrastruktur angewiesen.



Catering-Kassen: Zwei Sekunden Bezahlvorgang

Fallbeispiel elektronische Kassen – sie mussten angeschlossen und ausgetestet werden. Zumal es sich um eine bundesweite Innovation im Stadionbereich handelte. Die 05er Fans sollten ihre Verpflegung mit einer Fan-Geldkarte oder einem Geldkarten-Chip (der Sparkasse Mainz) kaufen können. Sie werden nur noch über einen „Bezahl-Teller“ gezogen. Die Catering-Mitarbeiter hinter den Tresen nehmen kein Bargeld mehr in die Hand. Nur noch zwei Sekunden dauert dieser Zahlvorgang. Damit sind lange Warteschlangen weitgehend passé. URANO kooperierte bei diesem Thema mit dem IT-Konzern Hewlett-Packard. 170 Kassensysteme wurden geliefert. HP stellte auch die Server bereit.



170 von HP gelieferte Kassensysteme mussten angeschlossen und getestet werden.

Installation in Rekordzeit

Am 3. Juli 2011 war Stadion-Eröffnung. Das bevorstehende Turnier „LIGA total! Cup 2011“ und die Mainz 05-Qualifikation für die UEFA Europa League sorgten für einen zusätzlichen Zeitdruck. Außerdem mussten Vereinsräume im altherwürdigen Mainzer Bruchwegstadion und die 05er-Geschäftsstelle am dort benachbarten Dr. Martin Luther-King-Weg in die neue IT-Infrastruktur eingebunden werden. Die ursprünglich auf drei Monate ausgelegten Arbeiten bis zur Stadion-Eröffnung wurden von dem URANO-Projektteam letztlich in neun Werktagen erledigt – eine unglaubliche Energie-Leistung.

Virtuelle Server sparen Energie

Apropos Energie: Die in der Coface Arena eingesetzten virtuellen Systeme senken den Energiebedarf für die IT-Geräte um beachtliche 67 Prozent. Hintergrund: Diese Systeme bestehen nicht aus Hardware, sondern aus Software. Und da viele virtuelle Systeme auf einer Hardware-Plattform betrieben werden können, spart dies Strom und Kühlung für die ansonsten benötigte höhere Zahl an Einzelgeräten.

Dieses Konzept unterstützte die Bemühungen des Vereins zur Klimaneutralität. Der 1. FSV Mainz 05 ist seit 2012 bereits weitgehend CO₂-neutral. Der Fußball-Bundesligist leistet damit einen nachhaltigen Beitrag zur Reduzierung des umweltschädigenden Kohlenstoffdioxids

TECHNIK-HIGHLIGHTS

» 60 durch Router und Firewalls getrennte Netze (Teldat).

» 100 zentral verwaltete WLAN Access Points/Radio Ports (Teldat).

» 2.500 kabelgebundene Netzwerk-Anschlüsse (Hewlett Packard).

» 64 Terabyte Speichervolumen (Hewlett Packard).

» 170 Kassensysteme (Hewlett Packard).



Das achtköpfige URANO-Team in der neuen Coface-Arena

